

Fachtagung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

10. November 2018

09:30 - 17:00 Uhr

**St. Barbara-Halle,
Theodolinde-Katzenmaier-Straße,
Püttlingen-Ritterstraße**



Seniorenbüro der
Stadt Püttlingen



Anfahrt

Aus Riegelsberg kommend über
Hixberger Str./
Saarbrücker
Straße/
Ritterstraße

Aus Völklingen
kommend über
die L269/
Zur Bergehalde/
Hengstwaldstraße

St. Barbara-Halle

Adresse:
St. Barbara-Halle,
Theodolinde-Katzenmaier-Straße,
66346 Püttlingen

Parkmöglichkeiten sind vorhanden und werden vor Ort ausgeschildert.
Eine Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Die Halle verfügt über einen barrierearmen Zugang.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

jeder zehnte Saarländer über 65 Jahre leidet an einer Demenz. Tendenz steigend. Diese Entwicklung fordert uns alle auf, Demenz und die daraus resultierenden Auswirkungen für Betroffene und ihre Angehörigen noch intensiver als bisher zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe zu machen.



Unser wichtigstes Anliegen muss es dabei sein, Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Bedarfe der Erkrankten optimal zu decken. Dazu gehört es, insbesondere auch die Angehörigen mit in den Blick zu nehmen, denn auch sie sind, neben den Patientinnen und Patienten, Betroffene. Für sie geht mit einer solchen Diagnose oftmals eine große psychische Belastung einher. Zudem werden sie als pflegende Angehörige mit oftmals völlig neuen Situationen konfrontiert.

Insofern begrüße ich es sehr, dass die Stadt Püttlingen eine Plattform geschaffen hat, Angehörige von Demenzerkrankten durch kompetente Beratung aufzufangen und ihnen durch spezielle Unterstützungsangebote Wege zum Umgang mit dieser Krankheit, zur Pflege und letztlich zur individuellen Entlastung aufzuzeigen. Das Engagement der Stadt Püttlingen und ihrer zahlreichen Institutionen im Bereich Demenz ist seit Jahren bemerkenswert und vorbildlich.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie im Rahmen dieser Veranstaltung viele wichtige Erkenntnisse für Ihre persönliche Situation erlangen. Ich hoffe auch, dass wir mit dieser Fachtagung einen weiteren Schritt machen, dass künftig noch offener und vorurteilsfreier mit dem Thema Demenz umgegangen wird.

Ihre

Monika Bachmann

Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Prävalenz demenzieller Erkrankungen steigt durch den demografischen Wandel und somit auch die Anzahl pflegender Angehöriger, da die meisten zu Hause gepflegt und betreut werden.

Angesichts dieser Entwicklung stellt die Versorgung von Demenzpatienten das Gesundheitswesen und das Sozialwesen vor immer größere Herausforderungen.

Der 4. Altenbericht der Bundesregierung prognostizierte bereits im Jahr 2002, dass nur eine Bereitstellung von unterstützenden und entlastenden Maßnahmen für pflegende Angehörige in einer Netzwerkstruktur geeignet ist, um das Verweilen der Demenzerkrankten in der häuslichen Umgebung nachhaltig zu stabilisieren.

Das Seniorenbüro der Stadt Püttlingen ist gut vernetzt und bietet hier auch Beratungen und Vermittlungen an.

Mit dieser Fachtagung sollen pflegenden Angehörigen, die einer Vielzahl von physischen, psychischen und sozialen Belastungen ausgesetzt sind, und die Gefahr laufen, selbst zu erkranken, Angebote zur Alltagserleichterung vorgestellt werden.

Vor allem will die Stadt Püttlingen mit dieser Fachtagung ihren großen Respekt gegenüber der Leistung pflegender Angehöriger aussprechen und hoffen, hier langfristig zu ihrer Unterstützung beitragen zu können.

Ihr

Bürgermeister
Martin Speicher

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
noch vor wenigen Jahren sagte man, dass ältere Menschen zuweilen sonderlich werden. Heute wissen wir, dass es eine ganze Reihe von Erkrankungen, nicht nur bei Älteren, gibt, die eine Wesensveränderung bewirken. Nach und nach gehen wichtige Funktionen des Gehirns, etwa Lern- und Merkfähigkeit, Orientierung, Sprache - schlicht das Zurechtfinden im Lebensumfeld - verloren. Ursachen ergründen und Therapien entwickeln, um solche Prozesse aufzuhalten bzw. ihnen menschenwürdig zu begegnen - das hat sich die Wissenschaft erst in den letzten Jahren verstärkt zur Aufgabe gemacht.



Demenzkrankungen schneiden nicht allein in das Leben von Betroffenen tief ein. Auch pflegende Angehörige, Freunde und Familie, werden vor schwierige Aufgaben gestellt. Wie gehe ich mit Vergesslichkeit, Aggressivität, Desorientierung, umfänglicher Wesensänderung eines einem lieben Menschen um? Wie kann ich helfen? Was geht über meine eigenen Kräfte? Wo erfahre ich Hilfe?

Nicht zuletzt diesen Fragen widmet sich die 1. Demenztagung der Stadt Püttlingen. Ich bin der Verwaltung, insbesondere dem Seniorenbüro Püttlingen unter Leitung von Margret Schmidt, sehr dankbar, dass sie das Thema in die Öffentlichkeit trägt. Das Seniorenbüro hat ein sehr spannendes Tagungsprogramm erarbeitet, das vor allem pflegenden Angehörigen wertvolle Hilfen und Verhaltensmöglichkeiten aufzeigt.

Besonders dankbar bin ich für die enge Zusammenarbeit der Stadt Püttlingen mit den betreffenden Diensten des Regionalverbandes. Unsere Arbeit kann nur im engen Zusammenspiel mit den Kräften „vor Ort“ funktionieren. Wer sich auf der Homepage der Stadt Püttlingen/Seniorenbüro umschaute, dem wird dort die gesamte Bandbreite sozialer Hilfen und relevanter Ansprechpartner aufgezeigt. Vorbildlich!

Letztlich möchte ich auf das Netzwerk Demenz im Regionalverband Saarbrücken aufmerksam machen. Fast 60 Kooperationspartner arbeiten daran, vorhandene Hilfen zu vernetzen und zu optimieren sowie konkrete Maßnahmen zu entwickeln, die das Leben der an Demenz Erkrankten und ihrer Angehörigen erleichtern sollen.

Vergessen wir nicht: Demenzerkrankungen können uns alle treffen, ob als selbst davon Betroffener oder als begleitender Angehöriger oder Freund.

Ihr
Peter Gillo
Regionalverbandsdirektor



Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn ein Mensch an Demenz erkrankt ist, betrifft es die ganze Familie. Im Verlauf der Pflege gehen die Angehörigen durch einen langen Weg der Gefühle: Mitleid, Schmerz, aber auch Hilflosigkeit, Ärger und Verzweiflung liegen auf dem Pfad.

Viele Ratsuchende kommen in unser Seniorenbüro, um hier Unterstützung, Beratung und Hilfe zu bekommen, jedoch nicht für sich selbst, sondern für ihre Angehörigen. Aber Sie dürfen und müssen an sich selbst denken!

Diese Veranstaltung soll Ihnen verschiedene Wege zeigen, wie Sie Ihren Alltag besser bewältigen können. Wichtig ist es auch zu wissen, dass Menschen mit Demenz in ihrer eigenen Welt leben. Der Demenzparcours öffnet Ihnen diese Welt und mit diesem Wissen ist eine angemessene Pflege und Betreuung individueller möglich.

Mit der heutigen Fachtagung stehen Sie, liebe pflegende Angehörige, im Mittelpunkt. Um diesen Tag genießen zu können, bieten wir eine Betreuung Ihrer Lieben an. Ich hoffe sehr, dass Sie hier Hilfsangebote entdecken und nutzen werden, um für sich selbst Freiräume schaffen zu können, damit der Alltag besser bewältigt werden kann.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag. Jederzeit steht Ihnen das Seniorenbüro zur Verfügung.

Ihre

Margret Schmidt

Teamleiterin des Seniorenbüros der Stadt Püttlingen

Programm

- 09:30 Uhr **Eröffnung** durch die Leiterin des Seniorenbüros, Margret Schmidt, und kurze Vorstellung des Seniorenbüros der Stadt Püttlingen
- 09:45 Uhr Vorstellung **Demenzparcour - ErgoMotio**
- 10:00 Uhr **Darbietung** „Alles in Bewegung“ - *TV Köllerbach*
- ca. 10:30 Uhr **Vortrag:** „Demenzerkrankung: Wie ist der weitere Verlauf, was kommt auf uns zu?“ - *Dr. med. Jürgen Guldner, Knappschaftsklinikum Püttlingen*
- 11:00 Uhr **Vortrag:** „Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es? Wann endet die Betreuung? Wann tritt die Vorsorgevollmacht in Kraft?“ - *Michael Wernet, Betreuungsrichter*
- 11:30 Uhr **Musikalische Umrahmung** von Katharina Reichelt und Alicia Kayser
- 11:40 Uhr **Grußwort** der Schirmherrin, Ministerin Monika Bachmann
- 11:55 Uhr **Grußwort** Bürgermeister Martin Speicher
- 12:10-12:45 Uhr **Podiumsdiskussion:**
Ministerin Monika Bachmann,
Bürgermeister Martin Speicher,
Gerhard Ballas (Vorsitzender
Landesseniorenbeirat),
Margret Schmidt (Seniorenbüro Stadt Püttlingen),
Sabine Reichert (SeniorenHaus St. Augustin),
Patrick Steuer (Leiter SeniorenHaus St. Augustin)
Annemarie Kreis (Sozialstation Caritas)



Programm

- 12:45-13:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Vortrag:** „Ein schöner Moment macht eine bessere Stunde... eine bessere Stunde macht einen besseren Tag...“ - *Silke Stäcker, lizenzierte MarteMeo Supervisorin*
- 14:00 Uhr **Musikalische Einlage:** Harfenensemble - *Püttlinger Saitenspieler*
- 14:10 Uhr **Grußwort** Peter Gillo, Regionalverbandsdirektor
- 14:25 Uhr **Vortrag:** „Demenz begegnen“ - *Kirsty Meyer, ErgoMotio*
- 14:55 Uhr **Aktives Ausprobieren des Demenzparcours** - *ErgoMotio/ mobile Denkspur - Gesundheitsnetz Untere Saar e.G.*
- 15:45 Uhr **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr **Vortrag:** „Wege aus der Stressfalle“ - *Michael Hilgert*
- 16:30 Uhr **Entspannung:** Übungen für zu Hause - „Einfach loslassen“ - *Monika Mersdorf, Weitsicht*



Infos

Offenes Angebot: Aktives Ausprobieren des Demenzparcours - *ErgoMotio*

„mobile Denkspur“ - *Gesundheitsnetz Untere Saar e.G.*

Verpflegung: Mittagessen: Gemüsesuppe + Wiener + Baguette inkl. Getränke
Kaffee & Kuchen

Betreuung: Ab 09:00 Uhr: Betreuungsangebot für Angehörige mit Demenz in Pfarrheim St. Bonifatius. Dazu muss eine vorherige Anmeldung erfolgen! Informationen hierzu erhalten Sie auf dem entsprechenden Anmeldebogen in der Broschüre.

Aussteller: Seniorenbüro, Seniorenbesuchsdienst, Mehrgenerationenhaus der Stadt Püttlingen, Gesundheitsamt und Lokales Bündnis für Familie im Regionalverband Saarbrücken, Demenzparcour, „mobile Denkspur“, Infotische einzelner Referenten



Teilnahmebedingungen

- (1) Voraussetzung für eine Teilnahme an der Veranstaltung ist eine schriftliche Anmeldung. Das Anmeldeformular finden Sie in der Broschüre, als Formular im Seniorenbüro der Stadt Püttlingen oder auf der Internetseite der Stadt Püttlingen.
- (2) Die Teilnehmerzahl ist bei der Veranstaltung auf 100 Personen begrenzt. Die Anzahl der zu betreuenden Angehörigen ist auf maximal 25 Personen beschränkt. Die Anmeldung - sowohl zur Veranstaltung als auch zur Betreuung - erfolgt nach zeitlichem Eingang. Bitte beachten Sie dies bei der Anmeldung vor allem dann, wenn Sie auf eine Betreuung des Angehörigen angewiesen sind.
- (3) Die Überweisung der Teilnahmegebühr muss vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.
- (4) Die Teilnahmegebühr in Höhe von 20 € p.P., auch für den zu betreuenden Angehörigen, muss vor der Veranstaltung auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber: Stadt Püttlingen

Institut: Vereinigte Volksbank eG

IBAN: DE18 5909 2000 1411 5002 05

BIC: GENODE51SB2

Bitte geben Sie bei der Überweisung den Verwendungszweck „4.1.40.100 Fachtagung Demenz“ an.

- (5) Sofern Sie einen zu betreuenden Angehörigen anmelden möchten, ist eine Zusatzinfo (siehe Anmeldeformular) notwendig, in der beispielsweise über Allergien aufmerksam gemacht wird. Um eine gute und angepasste Betreuung gewährleisten zu können, ist darüber hinaus eine persönliche oder telefonische Vorsprache im Seniorenbüro der Stadt Püttlingen notwendig (Tel. 06898 / 691 - 121).
- (6) Der Veranstalter haftet nicht bei Diebstahl, Wegeunfällen und Parkplatzschäden am PKW sowie bei Verlust von Garderobe.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne Margret Schmidt vom Seniorenbüro der Stadt Püttlingen, Tel.: 06898 / 691-121, zur Verfügung.

Anmeldung eines Angehörigen/ einer Angehörigen mit Demenz

zur Betreuung während der Veranstaltung *Fachtagung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz*.

Die Anmeldung kann persönlich im Seniorenbüro der Stadt Püttlingen (Püttlinger Schlösschen) abgegeben werden oder per FAX (06989 / 691-189) oder E-Mail (seniorenbuero@puettlingen.de) eingereicht werden. Anmeldeschluss ist der 02.11.2018. Für die Betreuung fällt eine Teilnahmegebühr von 20 € inkl. Verpflegung an, die auf das angegebene Konto überwiesen werden muss (siehe Teilnahmebedingungen).

Hiermit melde ich einen Angehörigen/ eine Angehörige verbindlich für die Betreuung im Zuge der Veranstaltung *Fachtagung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz* am 10. November 2018 an:

Daten des/ der Angehörigen:

Vor-/Nachname: _____

Zusatzinfo*: _____

Anschrift: _____

*siehe Teilnahmebedingungen Nr. (5)

Meine Daten:

Vor-/Nachname: _____

Während der Veranstaltung bin ich unter folgender Nummer zu erreichen:

Tel.-Nr.: _____

Mit der Unterschrift erkläre ich mich mit den Teilnahmebedingungen wie auch mit der Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Seniorenbüro der Stadt Püttlingen einverstanden. Die Verarbeitung erfolgt im Rahmen einer Teilnehmerliste. Mir ist bekannt, dass die gespeicherten Daten auf Antrag hin gelöscht oder berichtigt werden können. Hierzu ist eine formlose E-Mail oder eine postalische Mitteilung an das Seniorenbüro der Stadt Püttlingen, Rathausplatz 1, 66346 Püttlingen, erforderlich.

(Datum, Ort, Unterschrift)

Anmeldung

zur Teilnahme an der Veranstaltung *Fachtagung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz*.

Die Anmeldung kann persönlich im Seniorenbüro der Stadt Püttlingen (Püttlinger Schlösschen) abgegeben werden oder per FAX (06989 / 691-189) oder E-Mail (seniorenbuero@puettlingen.de) eingereicht werden. Anmeldeschluss ist der 02.11.2018. Der Betrag von 20 € Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung ist auf das angegebene Konto zu überweisen (siehe Teilnahmebedingungen).

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung *Fachtagung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz* am 10. November 2018 an:

Vorname: _____

Name: _____

Anschrift: _____

Tel.-Nr.: _____

Mit der Unterschrift erkläre ich mich mit den Teilnahmebedingungen wie auch mit der Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Seniorenbüro der Stadt Püttlingen einverstanden. Die Verarbeitung erfolgt im Rahmen einer Teilnehmerliste. Mir ist bekannt, dass die gespeicherten Daten auf Antrag hin gelöscht oder berichtigt werden können. Hierzu ist eine formlose E-Mail oder eine postalische Mitteilung an das Seniorenbüro der Stadt Püttlingen, Rathausplatz 1, 66346 Püttlingen, erforderlich.

(Datum, Ort, Unterschrift)